

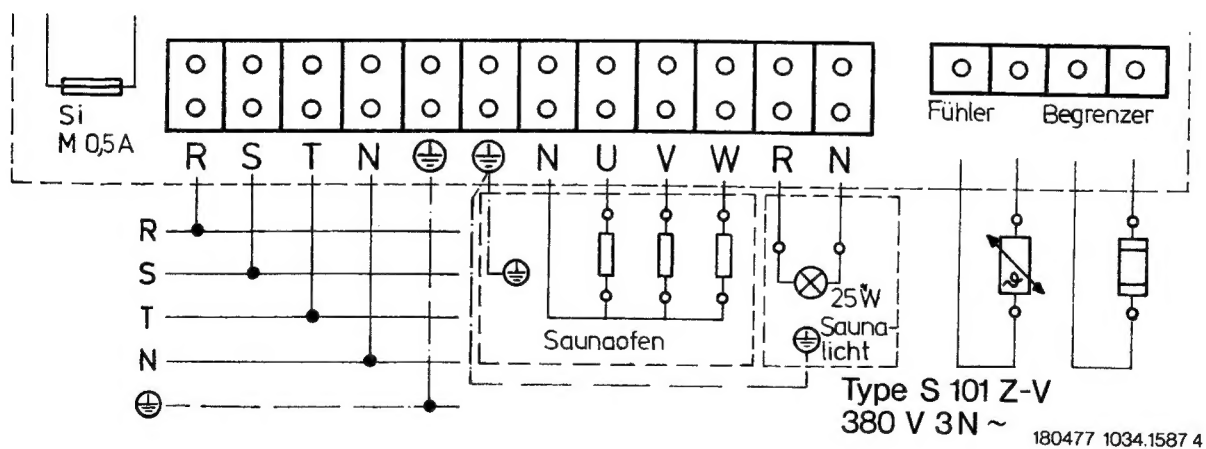
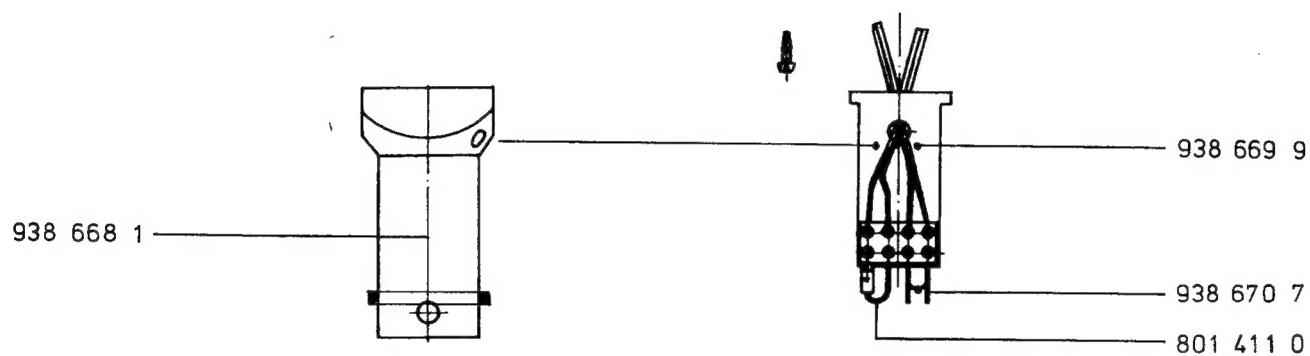
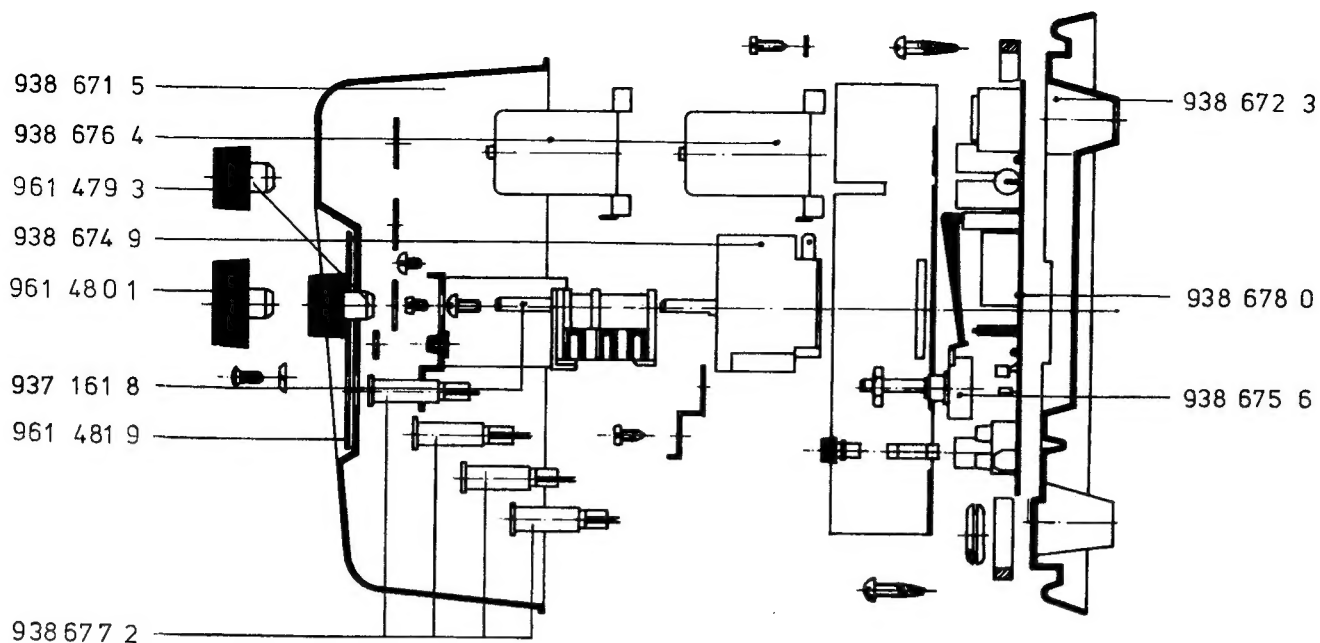
BESTELL-NR.	0271809
GERAETEBEZEICHNUNG	SAUNA-STEUERGERAET
WARENGATTUNG	636
AUSFUEHRUNGS-NR.	003
GERAETEBESCHREIBUNG	TYPE S 101 Z-V
PRIVILEG	8925
LIEFERANTEN-NR.	303923
PREIS	279.00
KATALOG	814
GARANTIEZEIT	12
KD-SEKTOR	E
HEIM/BRINGE	HEIMSERVICE
BETREUUNG	EIGEN
KOSTENTRAEGER	EIGEN
REPARATURFAEHIG	JA

ZEILE	TECHNISCHE DATEN
1	STEUERGERAET MIT ELEKTRONIK-REGLER, VORWAHLUHR
2	UND AUTOMATISCHER ENDABSCHALTUNG. 380V DREHSTROM.
3	PASSEND FUER OFEN BEST.NR. 017.742/43/44.

B-NR 0271809 SAUNA-STEUERGERAET WGT 636 AUSF 003 29.12.81 SEITE

ZEILE	POSITION	SYM	BEZEICHNUNG	ET-NUMMER
1			HINWEIS.	
2			AUSFUEHRUNG III, PRIVILEG NR.	
3			BEACHTEN.	
4				
5			ZUBEHOER.	
6				
7	1		FUEHLER-GEHAEUSE M.STELLRING	938 668 1
8	2	A	FUEHLER, GEH.STELLR.U.KABEL KPL	938 669 9
9	3		TEMPERATURSICHERUNG T.4257A 126C	801 411 0
10	4	C	TEMPERATURFUEHLER M. PLATINE	938 670 7
11				
12			BAUGRUPPE I.	
13				
14	5	C	GEHAEUSEOBERTEIL BRAUN	938 671 5
15	6	C	GEHAEUSEUNTERTEIL SCHWARZ	938 672 3
16	7	A	KNEBEL SCHALTER/TEMP.W.24 MM DM	961 479 3
17	8	A	KNEBEL BR.F.VORWAHLUHR 34 MM DM	961 480 1
18	9	A	BEDIENUNGSSKALA	961 481 9
19				
20			BAUGRUPPE II.	
21				
22	10	A	4-TAKTSCHALTER	937 161 8
23	11	1	12 STD VORWAHLZEITUHR 4 STD AUS	938 674 9
24	12	A	TEMPERATURWAHLFOTI	938 675 6
25	13	B	SCHALTSCHUETZ KLOECKNER MOELLER	938 676 4
26	14		KONTROLLAMPE	938 677 2
27	15	1	LEITERPLATTE BESTUECK D.SCHUETZ	938 678 0

ENDE



Die elektrische Installation darf nur von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden!

Damit Ihre Saunaaanlage störungsfrei betrieben werden kann, lesen Sie bitte nachfolgende Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie besonders die Maßangaben bei der Montage des Temperatur-Fühlergehäuses. Wir weisen darauf hin, daß die Steuergeräte auf die Privileg Saunakabinen und Saunaöfen abgestimmt sind. Sollten die Privileg-Steuergeräte mit anderen Kabinen und Öfen kombiniert werden, können leichte Abweichun-

gen von den nachfolgend angegebenen Temperaturwerten entstehen. Die Abweichungen sind jedoch geringfügig und haben keinen Einfluß auf die Funktion und Sicherheit der Anlage. Die über dem Ofen auftretenden Temperaturen sind Grundlage der Steuergeräte-Einstellung. Diese Einstellung bewirkt vor allem bei Elektronik-Geräten eine ganz geringe Temperaturschwankung im Liegenbereich der Saunakabine.

1. Montage der Steuergeräte

Bevor das Steuergerät an der Kabinenaußenwand befestigt werden kann, muß die Abdeckung des Steuergerätes abgenommen werden. Hierzu die 2 Befestigungsschrauben (Abb. 1) lösen, die Markierungen der Schaltknöpfe auf "0" bzw. auf die Schweißspitze stellen (Abb. 1) und die Abdeckung unter leichtem Zug von dem Geräteunterteil abnehmen.

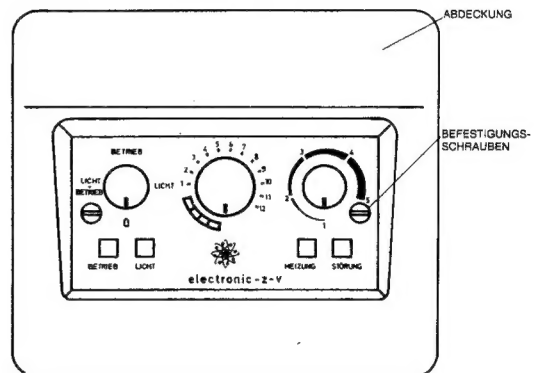


Abb. 1

Das Steuergerät sollte rechts neben der Kabinentür an der Kabinenaußenwand gemäß Abb. 2 befestigt werden. Hierzu sind 2 der mitgelieferten Holzschrauben 4x20 in einem waagrechten Abstand von 17 cm bis auf 3 mm in das Holz einzuschrauben (Abb. 3). Das Unterteil des Steuergerätes wird nun mit den 2 oberen Befestigungslöchern (bei dem Elektronikgerät liegen diese Löcher verdeckt unter der Elektronik, sind jedoch von der Rückseite zu sehen) in den Holzschrauben eingehängt. Bevor das Unterteil mit 2 weiteren Holzschrauben in den unteren Befestigungslöchern fest verschraubt wird, werden

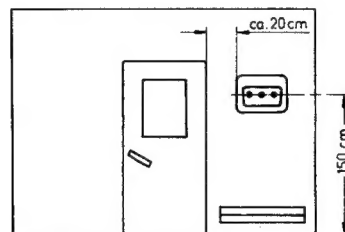


Abb. 2

bei Geräten mit Kapillarrohr-Thermostat die 2 Durchführungs Löcher (10 mm Durchmesser) für die Zuleitung der Kabinenlampe und für die Kapillarrohr-Fühler, und bei Elektronik-Geräten nur das Durchführungsloch für die Zuleitung der Kabinenlampe angezeichnet und gebohrt (siehe Abb. 4). Nach dem das Steuergerät fest verschraubt wurde wird die gesamte elektrische Installation durchgeführt.

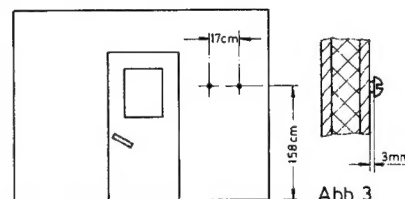


Abb. 3

2. Elektrische Installation

Die elektrische Installation darf nur von einem zugelassenen Elektro-Installateur oder durch den Quelle-Kundendienst unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen EVU und des VDE durchgeführt werden.

Es bieten sich zwei Installationsmöglichkeiten an — siehe Abb. 5.1 und 5.2.

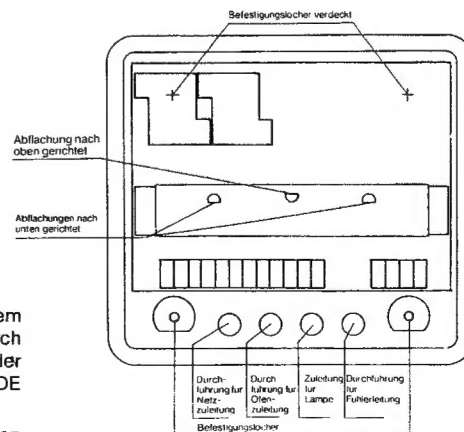


Abb. 4

1. Installationsmöglichkeit nach Abb. 5.1

Die 5adrige Netzzuleitung wird wie aus Abb. 5.1 ersichtlich zum Steuergerät geführt und nach Schaltplan angeschlossen. Ein Schaltplan ist auf der Innenseite des Gerätedeckels aufgeklebt.

Den Saunaofen nach Montageanleitung vor die Lufteintrittsöffnung montieren und neben der Lufteintrittsöffnung ein ca. 10 mm großes Loch bohren. Durch diese Bohrung das ca. 1 m lange Ofen-Anschlußkabel nach außen führen, in der Nähe der Lufteintrittsöffnung eine für Feuchträume geeignete Abzweigdose anbringen, zwischen Abzweigdose und Steuergerät eine 5adrige Leitung verlegen, in der Abzweigdose mit der Silikonanschlußleitung und im Steuergerät nach Schaltplan anschließen. Die Silikonanschlußleitung ist im Ofen schon angeschlossen und darf nicht gegen eine andere Leitung ausgetauscht werden. Der Mindest-Querschnitt der Anschlußleitung ist aus nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

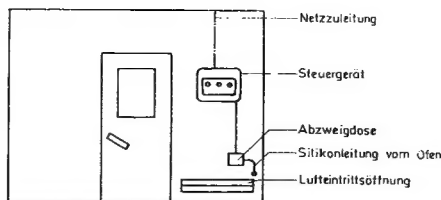


Abb. 5.1

Anschlußleistung in KW	geeignet für Kabinengröße in m ³	Mindest-Querschnitte der Anschlußleitung in qmm (Kupferleitung)			
		Anschluß an Drehstrom 380 V 3 N ~	Absicherung in A	Anschluß an Wechselstrom 220 V ~	Absicherung in A
3,0	3,5 - 4	—	—	3 x 1,5	16
6,0	6 - 7,5	5 x 1,5	16	—	—
7,5	7 - 9	5 x 1,5	16	—	—
9,0	8,5 - 10	5 x 1,5	16	—	—

Die gesamte Saunaaanlage muß allpolig vom Netz abzuschalten sein, daher ist in die Zulei-

tung zum Steuergerät ein Schalter zu installieren.

2. Installationsmöglichkeit nach Abb. 5.2

Die bereits am Saunaofen befindliche Silikonanschlußleitung wird gegen eine gleichwertige Leitung (ca. 380 cm lang) ausgetauscht. Im Lufteintrittsöffnungs-Element der Privileg-Sauna ist bereits von der Saunadecke zur Lufteintrittsöffnung verlaufend ein Leitungsführungsrohr eingebaut. Durch dieses Rohr, mit den Eintrittsöffnungen am Dach und Oberkante Lufteintrittsöffnung an der Kabineninnenseite, kann die Anschlußleitung zum Ofen unsichtbar geführt werden.

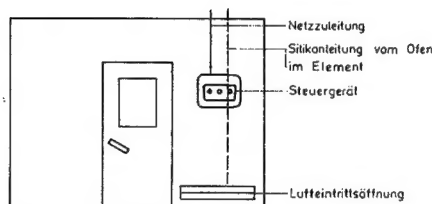


Abb. 5.2

2.1 Installation der Fühlerleitung und Kabinenbeleuchtung

Alle elektrischen Installationen in der Saunakabine müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 140°C geeignet sein. Die Saunaleuchte muß der Schutzart „spritzwassergeschützt“ entsprechen. Das Anschlußkabel ist durch das zuvor gebohrte Loch zu führen und im Steuergerät nach Schaltplan anzuschließen. Die Saunaleuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht im aufsteigenden Heißluftstrom des Saunaofens befestigt werden.

2.3 Installation der Fühlerleitung bei S 101 ZV

Das Fühlergehäuse wird in den Saunakabinen bis zu der Größe 2,0 x 2,0 m gemäß Abb. 7 und 8 und in den größeren Kabinen gemäß Abb. 7 und 9 montiert. Hierzu mittig über der der Kabinentür zugekehrten freien Luftaustrittsöffnung des Ofens in die Saunadecke ein 15-20 mm großes Loch in der Mitte eines Profilbrettes bohren, siehe Abb. 6. Die Fühlerkabel soweit durch das gebohrte Loch führen, daß die Fühlerplatine unter der Decke hängen bleibt. Die Fühlerleitungen nach Schaltplan anschließen. Die roten Kabel müssen im Steuergerät an den Klemmen mit der Bezeichnung „Fühler“ und die weißen Adern an den Klemmen mit der Bezeichnung „Begrenzer“ angeschlossen werden. Das Fühlergehäuse über die Fühlerplatine schieben und an der Decke befestigen. Die Bohrung in der Decke darf nicht verschlossen werden, da die Luftzirkulation durch das Fühlergehäuse und Bohrung für die einwandfreie Temperaturregelung erforderlich ist. Da die Luftzirkulation in fast jeder Saunakabine verschieden stark ist, kann diese mit dem Stelling auf dem Fühlergehäuse eingestellt werden. Bei einer zu starken Luftzirkulation schaltet das Steuergerät häufig, dieses ist durch eine Stellingverschiebung nach unten, wie in Abb. 6.2 dargestellt, zu beheben.

Durchschnittlich sollte sich der Ofen bei maximaler Temperatureinstellung und konstanter Kabinentemperatur in einer Stunde ca. 30 mal einschalten (ersichtlich am Aufleuchten der Signallampe („Heizung“)).

2.4. Zur Beachtung!

Da bei unterschiedlichen Ofenfabrikaten keine einheitliche Festlegung für die Platzierung des Fühlers gegeben werden kann, muß die günstigste Fühlerposition unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten ermittelt werden. Sie ist dann gegeben, wenn zwischen Ein- und Ausschaltzeitpunkt des Thermostaten die kleinstmögliche Temperaturdifferenz ansteht. Dabei darf nicht unberücksichtigt bleiben, daß der Sicherheitsthermostat abschalten muß, wenn die Oberflächentemperatur bei heißestem Betrieb und an den Stellen, die beim Gebrauch die höchste Temperatur annehmen, nicht mehr als 130° C beträgt.

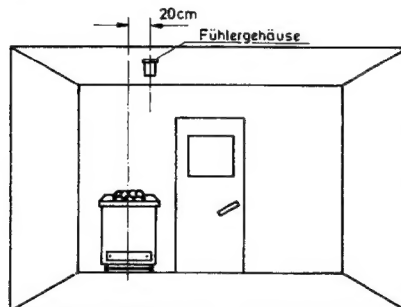


Abb. 7

3. Inbetriebnahme der Saunaanlage

Bevor die Saunaanlage in Betrieb genommen wird, ist noch einmal zu überprüfen, ob alle Anschlußkabel und Fühlerleitungen und der Saunaofen vorschriftsmäßig angeschlossen wurden.

3.1 Inbetriebnahme mit S 101 ZV

Die Saunaanlage wird mit dem linken Schaltknopf in Betrieb genommen. Bei Schalterstellung „Betrieb + Licht“ ist der Saunaofen betriebsbereit und die Kabinenbeleuchtung eingeschaltet. Die Signallampen für Betrieb und Licht leuchten auf.

Schalterstellung „Betrieb“, der Saunaofen ist betriebsbereit.

Schalterstellung „Licht“, nur die Kabinenbeleuchtung ist eingeschaltet.

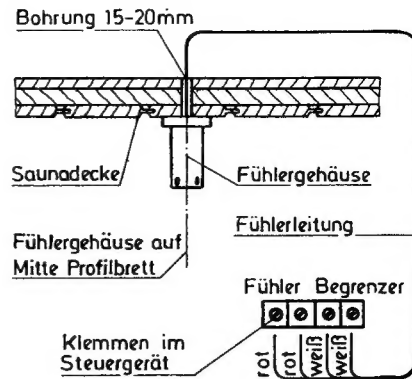
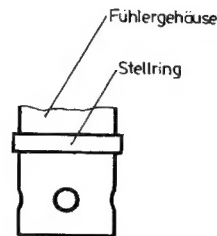


Abb. 6



Löcher frei
= starke Luftzirkulation
= häufiges Schalten

Abb. 6.1



Löcher teilweise verschlossen
= geringe Luftzirkulation
= Schütze schalten weniger

Abb. 6.2

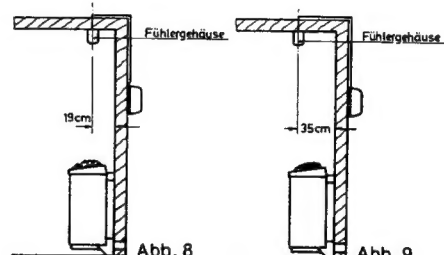


Abb. 8

Abb. 9

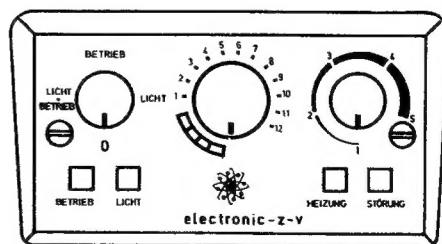


Abb. 10

S 101 ZV

Am rechten Knopf läßt sich stufenlos die gewünschte Kabinentemperatur vorwählen. Die Einstellung im Uhrzeigersinn ergibt eine höhere Kabinentemperatur (größte Schweifbreite). Zur Schweifspitze hin, also nach links gedreht, ergibt eine geringere Temperatur. Der gesamte Regelbereich liegt zwischen ca. 70 und 110° C. Sobald der Saunaofen heizt, leuchtet die Signallampe für "Heizung" auf. Ist die eingestellte Kabinentemperatur erreicht, so wird automatisch die Heizleistung unterbrochen (die Signallampe erlischt).

Mit der Vorwahluhr kann die Einschaltzeit bis zu 12 Stunden vorgewählt werden. Die anschließende Einschaltzeit beträgt aus Sicherheitsgründen 4 Stunden.

Bedienung (wie vorher beschrieben).

Schaltknöpfe auf die gewünschte Einstellung drehen. Einschaltzeit durch Rechtsdrehen des Vorwahlknopfes bestimmen. Nach Ablauf der vorgewählten Zeit schaltet sich der Saunaofen automatisch ein und heizt maximal 4 Stunden lang. Hierzu ein Beispiel: Sie gehen morgens um 7.00 Uhr aus dem Hause, kommen um 17.00 Uhr zurück und möchten sofort ein Saunabad nehmen. In diesem Falle muß also der Ofen um

16.00 Uhr einschalten (1 Stunde Aufheizzeit). Die Zeitdifferenz beträgt 9 Stunden und Sie stellen den Zeitschaltuhrknopf auf Stellung "9". Sollten Sie aus irgendeinem Grund verhindert sein heizt der Ofen von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr und schaltet dann automatisch ab. Die Einschaltzeit kann durch nochmaliges Rechtsdrehen bis zum Ende des stark umrandeten Feldes verlängert werden. Im Falle eines Einstellfehlers kann man die Uhr auf den Ausgangspunkt zurückdrehen, ein leichter Widerstand in entgegengesetzter Drehrichtung ist normal.

3.3 Sicherheitsabschaltung

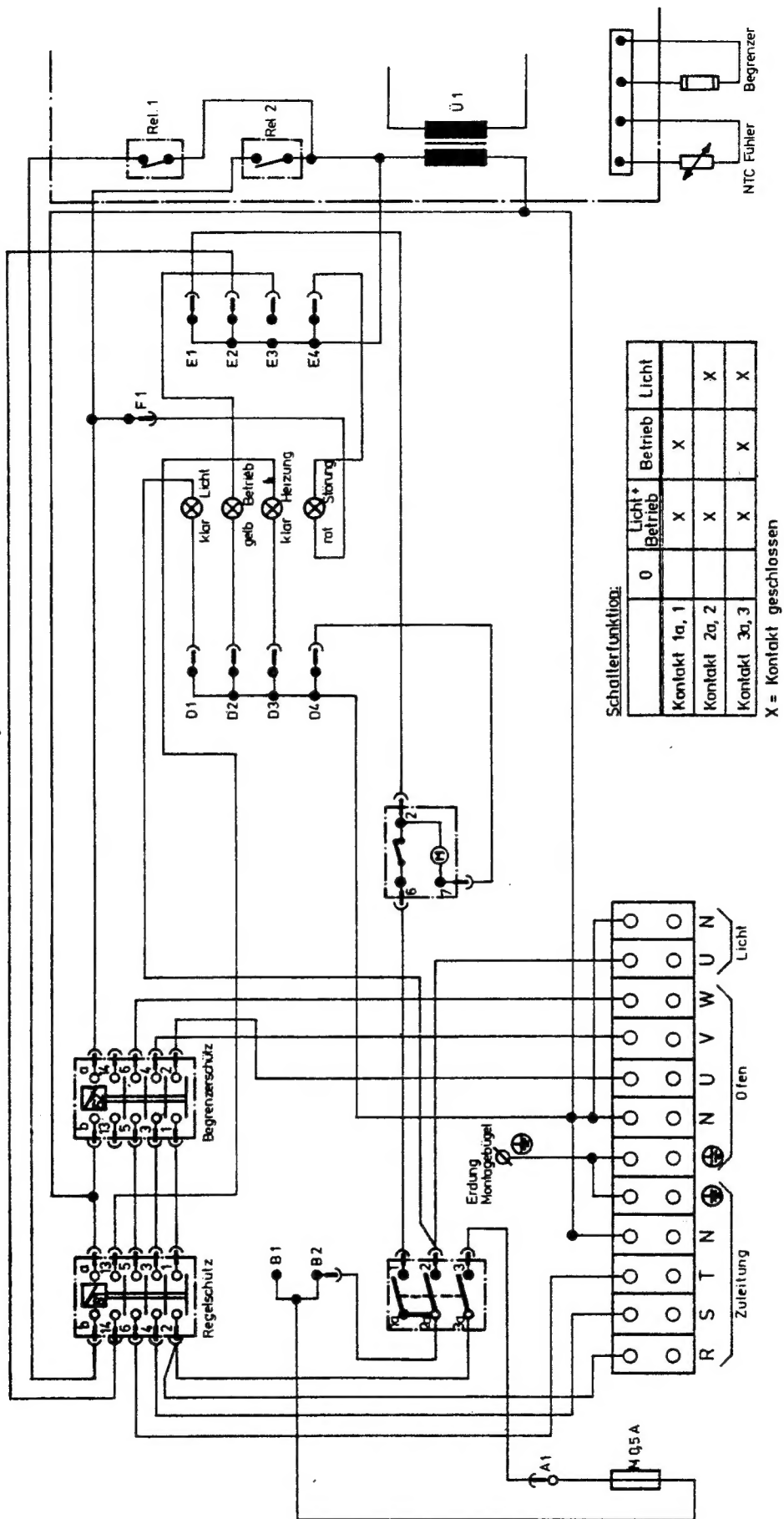
Alle Elektronik-Steuergeräte sind mit einer Sicherheitsabschaltung in Form einer Temperatursicherung ausgestattet. Diese Temperatursicherung, mit den weißen Adern der Fühlerleitung an das Steuergerät angeschlossen, befindet sich mit in dem Fühlergehäuse, das wie zuvor schon beschrieben, direkt über dem Saunaofen an der Kabinendecke befestigt ist. Wird der Saunaofen nach Erreichen der maximalen Vorwahltemperatur durch einen Defekt im Steuergerät nicht ausgeschaltet, spricht die Übertemperatur-Sicherung bei 139° C an, unterbricht den Steuerstromkreis der Anlage und schaltet den Saunaofen aus. Die Signallampe "Heizung" erlischt und die Signallampe "Störung" leuchtet auf. Nach einer solchen Abschaltung muß die Übertemperatur-Sicherung ausgetauscht werden (eine zweite Sicherung liegt dem Steuergerät bei) und das Steuergerät von einem Fachmann überprüft werden. -

4. Absicherung der Saunabeleuchtung

Die Saunabeleuchtung und der Regelkreis (bei dem Elektronikgerät) ist im Steuergerät mit einer 4 A Feinsicherung abgesichert. Zum Auswechseln der Sicherung muß wie bei allen anderen Arbeiten am Steuergerät die Anlage durch den Netzhauptschalter vom Netz getrennt werden.

Nachdem Sie die Funktion der Steuergeräte durch diese Schrift kennengelernt haben, wünschen wir Ihnen viele erholsame Stunden beim Saunabaden.

Sollten Sie wider Erwarten einmal Schwierigkeiten mit dem Gerät haben, so verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typenschild befindlichen Bestell-Nummer und Privileg-Nummer. Die neuesten Anschriften finden Sie im Katalog oder schreiben Sie an



Best.-Nr. 027.180.9
Privileg 8925
Änderungen vorbehalten